



Herausforderungen wurden gemeistert!

Die Wirtschaftsförderung ist Partner und Anlaufstelle für alle ansässigen Unternehmen, Start Ups und Investoren, die im Landkreis aktiv werden wollen. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es gelungen, ein paar Leuchtturmprojekte

auf den Weg zu bringen, über welche wir gerne im Rahmen dieses Jahresrückblicks berichten. 33% höhere Energie- und Rohstoffpreise im Vergleich zu 2021, gestörte Lieferketten, Fachkräftemangel usw. haben auch im Jahr 2022 die

Unternehmen vor enorme Herausforderungen gestellt. Inflationen bereinigt haben bspw. die Industrieunternehmen in der Wesermarsch einen Umsatzverlust von 16,6 Prozent im Vergleich zu 2021 zu verzeichnen. Trotz der Krisen hat sich die Wirtschaft in der Wesermarsch als resilient erwiesen, was sich beispielsweise in der Beschäftig-

ungsstruktur widerspiegelt. Für das Jahr 2023 erwarten wir eine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Lutz Stührenberg,
Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH



NSB Nordic Sky Business School neu an der Jade Hochschule in Elsfleth

„NSB NORDIC SKY BUSINESS SCHOOL“ lautet das neue Studienmodell, das im Herbst 2022 mit einem Kooperationsvertrag zwischen der Jade Hochschule (Prof. Dr. Manfred Weisensee/I.) und der Wirtschaftsförderung Wesermarsch (Prof. Dr. Lutz Stührenberg/r.) ins Leben gerufen wurde. Im Beisein von Minister Björn Thümler (hinten links) und Landrat Stephan Siefken (hinten r.) wurde der Grundstein gelegt, damit im August 2023 das duale Ausbildungsprogramm starten kann. Das Aus- und Weiterbildungsprogramm soll nicht nur große Industrie-, Handels- und Logistik-

unternehmen ansprechen, sondern insbesondere auch für mittelständische Unternehmen des Handwerks und anderer Wirtschaftsbereiche attraktiv sein. Parallel zum Studium erhalten die Studierenden die Möglichkeit, an den Externen-Prüfungen der Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer teilzunehmen und einen Ausbildereignungsschein zu erwerben. Die Internetseite „NSB Nordic Sky Business School“ informiert Unternehmen und Studierende über die Details des Angebots. Unternehmen können ihre Ausbildungsplätze für den Herbst 2023 einstellen.

- Förderberatung: ein Unternehmen erhielt einen Zuwendungsbescheid im Rahmen der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung
- Erfolgreiche Begleitung eines Projektantrags im Rahmen der Richtlinie „Qualifizierung und Arbeit“ für die kreiseigene Zeit & Service Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH
- Gründungsberatung: Steigende Beratungszahlen, um fast die Hälfte
- 30 Gründungen insgesamt
- Energieregion Wesermarsch: Gemeinsame Absichtserklärung mit Wirtschaftsunternehmen und dem Landkreis zur Dekarbonisierung der Wirtschaft in der Wesermarsch
- Organisation Veranstaltung im Rahmen der Wasserstofftage Nordwest 2022
- Projektbewilligung „Akzeptanz von Wasserstoff auf kommunaler Ebene“, gefördert durch die Metropolregion Nordwest
- Standortentwicklung: Ansiedlung der E-Gruppe an den Standorten Ovelgönne und Nordenham
- Ansiedlung der Wasserchemie GmbH & Co KG
- Beauftragung der Wirtschaftsförderung mit der konkreten Versendung der Ausschreibungsunterlagen zur Potenzialanalyse
- Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft: Erfolgreiche Bewilligung des 4. Förderantrags bis 2025
- Das Workshop-Programm der Ko-Stelle umfasst 63 Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, 21 wurden in Eigenregie durchgeführt
- Verbund für familienfreundliche Unternehmen: hat 41 Mitglieder (33/2021)
- Vier Siegelübergaben „Familienfreundliches Unternehmen“
- Imagekampagne: Akquise von Fördermitteln aus dem KEK-Förderfonds zur Verstärkung der Kampagne
- Akquise von Fördermitteln aus dem KEK-Förderfonds zur Erstellung eines Werbefilms als ergänzende Maßnahme zur Fachkräfteansprache
- zahlreiche erfolgreiche Aktionen im Bereich Social-Media und in Präsenz auf Veranstaltungen
- Touristikkommunität: Start der Tourismusagentur Nordsee am 24. Januar 2022
- Der Weser-Radweg wird über die ADFC-Radreiseanalyse auf den 1. Platz der beliebtesten Radrouten gewählt; Weser-Radweg vom adfc rezertifiziert als Qualitätsroute mit 4 Sternen
- Erfolgreich am Markt: 320 Gäste, online und in Präsenz
- Praxisforum Digitalisierung: Barcamp mit 18 Sessions, 120 Gäste



Gründungsberatung hat sich verdoppelt

Die Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH unterstützt Gründerinnen und Gründer mit individuellen Beratungen und mit Veranstaltungen rund um das Thema Existenzgründung. Im Jahre 2022 wurden 61 Beratungsgespräche (2021: 39) in Präsenz, online oder telefonisch geführt. 30 Beratungen fanden mit Frauen statt. 20 der Gründungsinteressierten weisen einen Migrationshintergrund auf. Insgesamt 18 der Beratenen planen eine Gründung im Nebenerwerb oder haben bereits im Nebenerwerb gegründet. Etwa die Hälfte der Beratenen haben ihr Gründungsvorhaben umgesetzt, wobei mit 57 Prozent mehr Frauen als Männer ihr Vor-

haben realisiert haben. In den Beratungsgesprächen stehen hauptsächlich die Themen Businessplanerstellung, Finanzierung, Förderprogramme und Räumlichkeiten im Vordergrund. Nach wie vor werden Gründungen überwiegend in den Branchen Einzelhandel, Gastronomie, Beherbergungsgewerbe, persönliche Dienstleistungen (z.B. Fußpflege, Änderungsschneiderei, Alltagshilfe) und im Friseurhandwerk geplant. Auch zwei Medizinerinnen waren darunter, wovon im Ergebnis eine Praxis in Brake neu eröffnet wurde. Innovative Gründungen z.B. im Bereich IT oder Industrie sind in den Gesprächen kaum vertreten.

Gründungsindex - Wesermarsch über Landesdurchschnitt im Jahr 2022

Bei der Analyse des Existenzgründungsgeschehens im Oldenburger Land fällt das Ergebnis der Oldenburgischen IHK relativ positiv für die Wesermarsch aus. Die gewohnt starken Landkreise Vechta (80,9), Cloppenburg (76,1) und die Stadt Oldenburg (70,5) behaupten zwar wieder im Ranking die oberen Plätze, jedoch lag die Wesermarsch mit rund 66,8 Neugründungen pro 10.000 Einwohner zwar unterhalb des IHK-Durchschnitts Oldenburger Land (70), aber oberhalb des Niedersachsen-Durchschnitts (64,8).

- Steigende Beratungszahlen, um fast die Hälfte
- 30 Gründungen insgesamt
- Davon 57 Prozent Frauen und 43 Prozent Männer
- Fortsetzung der interkommunalen Reihe „Gründungstage – einfach gründen“

ERFOLGSBLANZEN

Kontakt:

Carolin Lange-Dwillies,
Tel. 04401 – 996905,
carolin.lange-dwillies@wf-wesermarsch.de



Die Wirtschaftssenioren Wesermarsch sind die langjährigen Partner der Wirtschaftsförderung im Rahmen der Gründungsberatung. Mit ihrer beruflichen Expertise unterstützen sie den Start in die Existenzgründung und auch bei Veränderungsprozessen.



Mit Workshops speziell für Gründer:innen und Soloselbständige wurde das Beratungsangebot in 2022 wieder ergänzt. Die „Gründungstage – einfach gründen“ fanden wieder in interkommunaler Zusammenarbeit statt. Ebenfalls gab es Online-Angebote wie zum Beispiel zum perfekten Texten für Social Media, Verhandlungsführung sowie eine dreiteilige Reihe unter der Überschrift „Mut und Machen“. Von l.: Frank Happe und Katrin Eilts, Erfolgskonzept Me mit Carolin Lange-Dwillies von der Wirtschaftsförderung.

EU-Förderperiode 2021-27 bringt neue Förderrichtlinien für Unternehmen

Von erheblicher Bedeutung für die Rahmenbedingungen des Wirtschaftens im Jahr 2022 war die nach wie vor anhaltende Corona-Pandemie mit den daraus resultierenden Unsicherheitsfaktoren für betriebliche Entscheidungen. Deutlich verstärkt wurde die Problematik für unternehmerisches Handeln durch die Auswirkungen des begonnenen Krieges in der Ukraine mit weiteren Folgen u.a. für die Energiepreise und Lieferketten sowie durch die Inflationsentwicklung. Gleichwohl zeigte die Nachfrage nach Beratungen und Förderprogrammen, dass die Unternehmen in der Wesermarsch die Herausforderungen aktiv angehen, zielführende Lösungsansätze entwickeln und dabei auch

geeignete Förderchancen nutzen wollen. In diesem Zusammenhang wurde die Wirtschaftsförderung in 2022 von 45 Betrieben und Existenzgründer:innen mit verschiedensten Anfragen und Beratungswünschen direkt zu möglichen Förderprogrammen angesprochen. Die entsprechenden Beratungsbedarfe sind gerade unter den gegebenen Umständen vielfältig. Die Bandbreite reicht von unternehmerischen Investitionen, Energie- und Ressourceneffizienz, E-Mobilität, Digitalisierungsplanningen, Qualifizierung und Weiterbildung bis hin zu speziellen Ansätzen für den ländlichen Raum und dem allgemeinen Wunsch zur grundlegenden Orientierung in der „Förderlandschaft“.

- drei Unternehmen erhielten im Rahmen der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung zu ihren Anträgen Förderfähigkeitsbescheinigungen von der niedersächsischen NBank (damit erfüllen die Vorhaben nach einer ersten Prüfung und vorbehaltlich einer detaillierten Prüfung die Fördervoraussetzungen; der Zuwendungsbescheid ist noch offen)
- ein Unternehmen erhielt einen Zuwendungsbescheid im Rahmen der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung
- ein Projektantrag im Rahmen der Richtlinie „Qualifizierung und Arbeit“, für das die kreiseigene Zeit & Service Beschäftigungsfördergesellschaft mbH einen Zuwendungsbescheid erhielt, konnte ebenfalls erfolgreich begleitet werden.

ERFOLGSBLANZEN

Kontakt: Johann Gelder,
Tel. 04401 – 996907,
johann.gelder@wf-wesermarsch.de.



Anfragen zu den Gewerbeflächen sind über 50 Prozent gestiegen

Im Arbeitsbereich Gewerbe- und Standortentwicklung ist die Anfrage nach Gewerbeflächen im Vergleich zum Vorjahr um über 50 Prozent angestiegen. Insgesamt gab es über 30 Anfragen, die Flächenbedarfe reichten von 2.000 Quadratmetern bis über 25 Hektar. 30 Prozent der großflächigen Anfragen (ab zwei Hektar) wurden über das niedersächsische Wirtschaftsministerium übermittelt. Hierbei handelte es sich sowohl um in- als auch ausländische Interessenten.

Mehr als die Hälfte aller Anfragen scheitern an den unzureichenden Flächenangeboten bzw. -qualitäten. D.h., die Flächenverfügbarkeit im Landkreis Wesermarsch ist weitgehend erschöpft. Flächen über einem Hektar sind nur noch in Blexen (32 Hektar) oder im Braker Hafen über NPorts (58 Hektar) vorhanden. Nachteilig am Standort in Blexen wirkt sich ein fehlender direkter Autobahnanschluss aus. In Brake wiederum sind nur hafenauffine Betriebe erwünscht. Zudem sind landseitig die Schie-

nenkapazitäten erschöpft, was die Ansiedlungsattraktivität ebenfalls mindert.

Erfolge in der Ansiedlung für die Gebiete Brake und Nordenham:

Eine Ansiedlungsanfrage konkretisierte sich mit der GEH Wasserchemie GmbH & Co KG aus Osnabrück (geh-wasserchemie.com/de). Der Produzent für Granulat für die Reinigung von Wasser zeigt starkes Interesse am Standort

Blexen und ist mit der Stadt Nordenham in weitergehenden Gesprächen.

Ebenfalls erfolgreich ist der Kontakt zur Nord Spedition GmbH & Co KG aus Großenwiehe/südwestlich von Flensburg verlaufen. Das Unternehmen ist bereits für die Firma OLENEX im Braker Hafen tätig und wird seine Transporte für Speiseöle und Fette ausbauen. Die Neuansiedlung wird in der Erweiterungsfläche des Gewerbegebietes Max-Planck-Straße in Brake erfolgen.



Rechte Bild: Engler-Gruppe

Dieses Gebäude (Animation) soll in Nordenham entstehen und für Logistiker aus der Lebensmittelbranche ein attraktiver Standort werden.

Engler aus Herne erwirbt zwei Flächen

Die E-Gruppe, ein Projektentwicklungsunternehmen mit Sitz in Herne, wird im Gewerbegebiet am Wesertunnel bis Ende 2023 ein Logistikzentrum errichten. Auf die Potenziale aufmerksam geworden ist das europaweit tätige Unternehmen durch die Wirtschaftsförderung Wesermarsch, die das Standortmarketing intensiviert hat und verstärkt Kontakt zu Investoren und Projektentwicklern sucht. Es ist eine 15.000 Quadratmeter große Halle geplant. Damit verbunden werden bis zu 100 Arbeitsplätze entstehen. Die attraktive Lage zur Autobahn 27 und 29 sowie die Pläne für die neue A20 haben die Entscheidung positiv beeinflusst, „Am Wesertunnel“ 3,1 Hektar zu erwerben. Der Projektentwickler aus Nordrhein-Westfalen will auf der Fläche an der Bundesstraße 212 bei Havendorf die Logistikhalle für wahrscheinlich drei Mieter errichten. In der Halle werden Lebens-

mittel gelagert und verladen. Beim Bau des Gebäudes soll der Klimaschutz eine große Rolle spielen. So wird auf dem Dach eine Photovoltaikanlage und Mini-Windräder zur Stromerzeugung installiert. Die Außenflächen erhalten insektenfreundliche Blühwiesen.

Eine weitere Fläche hat der Projektentwickler im Mai in der Gemeinde Ovelgönne im Gewerbegebiet Gildestraße erworben. Auf dem ca. 43.000 Quadratmeter große Projektgrundstück sind zwei Hallen für Logistiker geplant mit einer Gesamtfläche von rund 19.500 Quadratmetern.

Das nachhaltige Energiekonzept basiert auf großflächigen Photovoltaikanlagen, die auf den Dächern installiert werden, und dem Einsatz von Luft-Wasser-Wärmepumpen. Für die Entwicklung der Außen- und Grünflächen stehen der Erhalt und die Förderung der ortsspezifischen Biodiversität im Vordergrund.

Potenzialstudie wird beauftragt

Nachdem bereits in 2021 ein Arbeitskreis für die Vor- und Ausarbeitung einer Ausschreibung für eine Potenzialanalyse für ein nachhaltiges interkommunales Gewerbegebiet (niG) ins Leben gerufen wurde, konnte zum Ende des Jahres 2022 die nächste Stufe zur Vergabe gezündet werden.

Mit der vierten Sitzung des Arbeitskreises im November fiel die Entscheidung, die Wirtschaftsförderung mit dem Prozess der Ausschreibung zu beauftragen. Anfang 2023 erfolgte dann eine bundesweite Versendung der Unterlagen an zehn ausgewählte Büros. Aus den fünf Bewerbungen auf die Ausschreibungsunterlagen wurde schließlich eine

regionale Bietergemeinschaft ausgewählt. Nach gründlicher Auswertung wurde der Auftrag für die Potenzialanalyse an die Bietergemeinschaft regecon/Diekmann* Mosebach & Partner, dem Institut of Modern Thinking und der Kommunalberatung Seyer am 31. März 2023 vergeben. Das interkommunale Vorhaben wird getragen durch die beteiligten Kommunen Butjadingen, Lemwerder, Ovelgönne und die Städte Brake und Nordenham. Im Arbeitskreis sind alle Beteiligten gleichberechtigt, auch die Wirtschaftsförderung hat einen Sitz und Stimme. Der Landkreis Wesermarsch ist als Gast in den Prozess eingebunden.

- Ansiedlungen der Wasserchemie GmbH & Co KG
- Ansiedlung der Nord Spedition GmbH & Co KG
- Ansiedlung E-Gruppe in Ovelgönne und Nordenham
- Beauftragung der Wirtschaftsförderung mit der konkreten Versendung der Ausschreibungsunterlagen zur Potenzialanalyse
- Einwerbung von 50.000 € für die Mitfinanzierung der Potenzialanalyse; die Mittel stammen aus dem KEK-Förderfonds des Landkreises zur Kreisentwicklung



Die Energieregion Wesermarsch profiliert sich durch Vernetzung

Die Vernetzungsplattform „Energieregion Wesermarsch“ hat in 2022 durch vielfältige Aktivitäten ihr Profil geschärft. Am deutlichsten kommt diese Entwicklung zum Ende des Jahres durch die gemeinsame Absichtserklärung zur Dekarbonisierung der Wirtschaft in der Wesermarsch zum Ausdruck: Unternehmen, Energieversorger und die Landkreisverwaltung verabredeten eine abgestimmte Herangehensweise zur „grünen“ Wirtschaftsentwicklung auf Basis der erneuerbaren Energien.

Erster Wasserstoff-Qualifikationstag im Technologiezentrum

Im April 2022 organisierte das Netzwerk Energieregion Wesermarsch als Partner gemeinsam mit dem Technologie Zentrum Nordenham den 1. Wasserstoff-Qualifikationstag vor Ort in Nordenham. Zielgruppe dabei waren vor

allem personalverantwortliche Unternehmensvertreter:innen. Ihnen wurde die Gelegenheit geboten sich zu diversen Weiter- und Ausbildungsangeboten im Wasserstoffbereich zu informieren und direkt Kontakt zu den Bildungsanbietern aufzunehmen. Nach den Vorträgen zu Qualifizierungsmaßnahmen mit Wasserstoffbezug startete der direkte persönliche Austausch mit den Bildungsanbietern.

Wasserstofftage Nordwest 2022

Im Juni 2022 veranstaltete das Netzwerk Energieregion Wesermarsch gemeinsam mit dem Oldenburger Energiecluster (OLEC) e.V. im Rahmen der Wasserstofftage Nordwest die Veranstaltung „Champagner der Energiewende oder hartes Brot – über die großen und kleinen Tücken in Wasserstoffprojekten und wie man sie

umgeht“. In der Kulturmühle Berne fanden sich über 60 Teilnehmende zusammen, die sich gemeinsam zu Erfahrungen in der praktischen Auseinandersetzung mit Wasserstoff austauschten sowie den Vorträgen von Ronald Rose (Bremer Mineralölhandel GmbH) und Claas Schott (H2BX e.V.) lauschten, die aus der direkten Wasserstoffpraxis berichteten. Claas Schott teilte seine Erfahrungen über ein Projekt, bei dem mithilfe von Schmutzwasseraufbereitung eine Wasserstoffelektrolyse realisiert werden sollte. Ronald Rose war maßgeblich beteiligt am Aufbau einer Wasserstofftankstelle in Bremen und lieferte Einblicke in komplexe Vorgänge rund um Genehmigungsprozesse sowie den Bau der Anlage. Im Vorfeld der Veranstaltung hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich aus

nächster Nähe mit der Wasserstofftechnik vertraut zu machen: zwei Wasserstoff-PKW's waren vor Ort.

Wasserstoff-Tag zur Mobilität im Landkreis Wesermarsch

Das Netzwerk Energieregion Wesermarsch unterstützte den Wasserstoff-Tag des Landkreises Wesermarsch im Juli 2022, um Unternehmen aus dem Bereich der Mobilität über die Nutzung von Wasserstoff zu informieren. Neben Vorträgen zum Thema Wasserstofftankstelle, Verfügbarkeit von H2-Fahrzeugen insbesondere im Schwerlastverkehr, präsentierte Netzwerkmanager Tobias Busch die Tätigkeiten des Netzwerks und untermauerte dabei die Potenziale zur Dekarbonisierung durch den Einsatz von Wasserstoff im Mobilitätsbereich.



Gemeinsame Absichtserklärung zur Dekarbonisierung der Wirtschaft

Zum Ende des Jahres lud das Netzwerk Energieregion zur Unterzeichnung eines MoUs (Memorandum of Understanding) in das Technologiezentrum Nordenham ein. Die gemeinsame Unterschrift unter das MoU verstetigt die Zusammenarbeit verschiedener Unternehmen im Bereich Wasserstoff und Dekarbonisierung in der Wesermarsch. Die Industrieunternehmen Glencore, Kronos, Airbus, DMK, Rehau, USG-Blexen GmbH

sowie die VBW, der Landkreis Wesermarsch, Wirtschaftsförderung Wesermarsch, die Städte Brake und Nordenham sowie die EWE-Netz und die EWE Gasspeicher GmbH verständigten sich durch die Unterzeichnung auf ein gemeinsames Zusammenwirken zur Dekarbonisierung der Wirtschaft in der Wesermarsch. So sollen gemeinsam Projektideen für die Dekarbonisierung entwickelt werden.



Projektförderung zum Thema Akzeptanz von Wasserstoff in den Kommunen

Im Oktober 2022 wurde das Projekt „Akzeptanz von Wasserstoff - Herausforderungen auf kommunaler Ebene“ gestartet. Zielsetzung des Projektes ist es, die kommunalen Partner in der Metropolregion in den Prozess der Energiewende bewusst mit einzubeziehen. Als Genehmigungsbehörde sind sie eine zentrale Stellschraube für die Umsetzung von lokalen Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien. Die Wirtschaftsförderung Wesermarsch (Ingrid Marten 3.v.l. und Tobias Busch 4.v.l.) ist hierbei Projektlead und hat sich gemeinsam mit den Partnern BIS Bremerhaven/Dr. Michael Murck (2.v.r.), Landkreis Friesland/Reent Janssen (2.v.l.), H2BX e.V. sowie

OLEC e.V./Dr. Marion Rohjans (r.) zusammengefounden. Gefördert wird das Projekt von der Metropolregion Nordwest/Nicola Illing (l.). Im ersten Schritt wurde ein Online-Fragebogen entwickelt, um Wissensbedürfnisse im Bereich Wasserstoff von kommunalen Vertretern zu erfahren. Zugleich wurde ein differenziertes Meinungsbild zur Akzeptanz und Umsetzung von Wasserstoffprojekten über die gesamte Metropolregion Nordwest gesammelt. Basierend auf den Ergebnissen folgen Workshops, die zu Beginn des Jahres 2023 Teilnehmenden weitere Einblicke in die Wasserstoffwirtschaft aufzeigen werden.

- Gemeinsame Absichtserklärung zur Dekarbonisierung der Wirtschaft in der Wesermarsch
- Organisation erster Wasserstoff-Qualifikationstag im TZN
- Organisation Veranstaltung im Rahmen der Wasserstofftage Nordwest 2022
- Partner beim Wasserstoff-Tag im Landkreis Wesermarsch
- Projektbewilligung „Akzeptanz von Wasserstoff auf kommunaler Ebene“

ERFOLGSBIANZEN

Kontakt: Tobias Busch, Tel. 04401 – 996911,
tobias.busch@wf-wesermarsch.de, energieregion-wesermarsch.de



Die erfolgreiche Arbeit basiert auf individuell angepasstem Coaching

Unter der Überschrift „Jetzt richtig durchstarten“ hatte die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser (Ko-Stelle) im sechsten Jahr ihres Bestehens wieder ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm für Frauen angeboten. Die beiden Halbjahresbroschüren enthielten insgesamt 63 Workshopangebote, von denen die Ko-Stelle 21 in Eigenregie durchführte. Insgesamt haben 151 Frauen die Workshops besucht und sich für ihr berufliches Vorankommen

weiterqualifiziert. Auch die Nachfrage nach Einzelberatungen und Coachings zur beruflichen Positionierung ist in der Summe mit 81 Beratungssitzungen gegeben. Als Partner gibt es eine abgestimmte Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit. Die Ko-Stelle ist eine willkommene und notwendige Ergänzung zu den Angeboten der Agentur, weil Frauen nach ihren individuellen Fähigkeiten und Wünschen in Beschäftigung gebracht oder gehalten werden

und nicht nach den Gegebenheiten des Marktes. Daher ist das Coachingangebot so wertvoll: Die ratsuchenden Frauen schätzen die persönliche Beratung sehr, in einer immer digitaleren Welt. Es wird nicht nur auf Informationsquellen verwiesen, sondern es wird mit Beratung und Workshops eine individuelle Weiterentwicklung ermöglicht und im Ergebnis eine optimale Positionierung am Arbeitsmarkt erreicht. Die Ko-Stelle wird als Projekt durch das niedersächsische

Sozialministerium gefördert. In 2022 stand die Beantragung für eine vierte Fortsetzungsphase an, um das kostenlose Angebot weiterhin gewährleisten zu können. Dieser Antrag wurde erfolgreich bewilligt, sodass perspektivisch bis 2025 für insgesamt dann acht Jahre „Frauen und Wirtschaft Jade-Weser“ die Arbeit der Wirtschaftsförderung Wesermarsch bereichert haben wird. Damit kann ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet werden.



Mit Familienfreundlichkeit werben: Das Unternehmen U.u.C. Hagen Straßen- und Tiefbau GmbH hat sich zertifizieren lassen.



Karriereentwicklung: Die Ko-Stelle ist ein Treffpunkt für Spitzenfrauen geworden. (Fotorechte: Inge Meyer/Wirtschaftsecho)

Der Verbund bilanziert wachsende Mitgliederzahlen

Der Verbund familienfreundlicher Unternehmen Wesermarsch - Friesland e.V. schaut auf eine erfreuliche Wachstumsbilanz. 2022 gibt es 41 Mitglieder zum Jahresende. Die acht neuen Mitglieder kommen aus dem gewerblichen, kommunalen und kulturellen Bereich und ergeben in Summe einen vielfältigen Branchen-Mix. Für die Mitglieder werden passgenaue Workshops angeboten. Es gab fünf Seminare in der thematischen Bandbreite zwischen Social Media, Moderation, Schlagfertigkeit bis hin zu „Umgang mit schwierigen Kunden“ sowie „Führen in Zeiten der Transformation“.

Um den Verbund immer wieder als Plattform zur Vernetzung zu positionieren, fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe Erfolgreich am Markt der Vortrag statt:

„Fachkräftesicherung - Werden Sie ausgezeichnet! – das Qualitätssiegel vom Verbund macht's möglich“. Das Siegel wurde Ende 2021 für die Mitglieder im Verbund eingeführt und soll ermutigen, individuelle, also auf die jeweiligen Bedingungen abgestimmte, familienfreundliche Maßnahmen ins Leben zu rufen. Nach einem festgelegten Prozedere aus Moderationsworkshop und Fixierung der Zielvereinbarung kam es bei vier Unternehmen zur Siegelübergabe „Familienfreundliches Unternehmen“. Zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität dürfen nun folgende Mitglieder damit werben: Gemeinde Ovelgönne, U. u. C. Hagen, Brake, SBR Siebolds Balion Rauber Steuerberater, Nordenham und die Wohnungsbau Wesermarsch GmbH.

- Die Ko-Stelle arbeitet im sechsten Jahr erfolgreich
- Erfolgreiche Bewilligung des 4. Förderantrags bis 2025
- Das Programm umfasste 63 Workshops mit Kooperationspartnern, 21 wurden in Eigenregie durchgeführt
- Insgesamt 151 Teilnehmerinnen
- Die Beratungsnachfrage ergab 81 Beratungssitzungen
- Verbund hat 41 Mitglieder
- Vier Siegelübergaben „Familienfreundliches Unternehmen“.

ERFOLGSBILANZEN



Erstmalig gab es eine Zusammenarbeit mit dem Beruflichen Gymnasium Wirtschaft: Laura Büsing (2.l.) und Vanessa von Deetzen (2.r.) untersuchten in ihrer Projektarbeit den Bekanntheitsgrad der Koordinierungsstelle. Sie produzierten zudem einen Werbeclip für die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft Jade-Weser.

Kontakt: Ko-Stelle und Verbund bei facebook.com/
KoordinierungsstelleFrauenundWirtschaftJadeWesermarsch
www.frauen-und-wirtschaft-jade-weser.de



Ganz viel Social Media: Imagekampagne nimmt Fahrt auf – Finanzierung durch KEK-Mittel sichern Maßnahmenpaket

Die Imagekampagne speist sich bei seinen Maßnahmen auch durch Fördermittel aus dem KEK-Förderfonds des Landkreises. Dort wurde erfolgreich ein Antrag gestellt, um die Markenbildung durch die Einbindung einer Vielzahl von Akteuren voranzutreiben. Ziel dabei ist, langfristig die Wesermarsch als Marke zu etablieren damit die Standortvorteile besser wahrgenommen werden (intern und extern) mit positiven Ausstrahlungseffekten auf den Lebens- und Wirtschaftsstandort (z.B. Verbleib der Einwohner-/Zuzug Neubürger:innen), Fachkräftesicherung für die Unternehmen, steigende Übernachtungszahlen und Tagesgäste. Ein weiterer Antrag richtete sich auf die Förderung eines Werbefilms, der in 2023 speziell in Kinos eingesetzt werden soll. Dieser Antrag wurde ebenfalls bewilligt. Die Abteilung Image- und Standortmarketing startete gleich zu Beginn in 2022 mit dem Aus-

scheiden von Helke Gutsche, der dann bereits im April Isa Grube als neue Kollegin im Team folgte. Um die Kampagne weiter in die Bevölkerung zu tragen, wurde die Werbung im KVHS-Programmheft sowie die Platzierung der Erfolgsgeschichten im Magazin „Unsere Wesermarsch“ fortgesetzt. Ferner zeigte die Kampagne bei verschiedenen Events Präsenz: Bei der Auftaktveranstaltung vom Stadtradeln wurden speziell gefertigte Sattelschoner vergeben und beim Nachhaltigkeitsmarkt an der Seefelder Mühle informierte Isa Grube mit einem Wesermarsch-Stand. Des Weiteren erhöhte sich die Sichtbarkeit mit Beachflags und Straßenbanner auf Veranstaltung, wie z.B. dem Braker Binnenhafenfest oder der Sommerlounge. Um insbesondere Unternehmer:innen die Kampagne vorzustellen, werden die Serviceclubs (Lions Brake, Lions Elsfleth/ Nordenham, Rotary Brake) einbezogen.



Gemeinsame Sache bei der Aktion „Stadtradeln“ machte Isa Grube/ Standortmarketingmanagerin mit den Kolleginnen der Touristikgemeinschaft Franziska Bein (Mitte) und Inola Hofrichter (r.).

Ein besonderes Special war die Sonderbeilage der NWZ: Im Juni erschien eine 24-seitige Sonderbeilage zur Kampagne, die in der Wesermarsch Ausgabe sowie im Süden Frieslands veröffentlicht wurde. In Kooperation mit der Jade Hochschule Wilhelmshaven entstand eine Masterarbeit im Bereich Strategisches Management. Dabei wurde die Frage behandelt, auf welche Weise Bürger:innen aus Butjadingen und Lemwerder ihren Landkreis wahrnehmen. Durch die Webseitenoptimierung (wesermarsch-echt-nordisch.de) wurde die Ansprache der Zielgruppen der Imagekampagne weiter verbessert. Als Repräsentanten und quasi „Werbebotschafter“ für die Wesermarsch stehen die Erfolgsgeschichten im Mittelpunkt, die mit ihren persönlichen Portraits eine bunte Vielfalt aus der Bevölkerung repräsentieren. Sie wurden um vier neue Geschichten von Wesermarschlern ergänzt, um das Spektrum von Leben und Arbeiten zu vergrößern. Zudem wurde der Slogan „wesermarsch! kann mehr“ weiterentwickelt. Der Hintergrund dafür ist ebenfalls als Optimierung bzw. Schärfung der Kampagne für eine verbesserte langfristige Akzeptanz in der Bevölkerung zu verstehen. Die Standort- und Imagekampagne für den Landkreis Wesermarsch setzte in 2022 zudem verstärkt und erfolgreich auf den Einsatz von Social Media Accounts. Auf Instagram und Facebook (@wesermarschecht-nordisch) werden regelmäßig Geschichten und interessante Zahlen, Daten und Fakten aus der Wesermarsch geteilt. Um die Interaktion auf den Accounts

zu steigern, gab es verschiedene Gewinnspiele auf dem Instagram-Account: eine Verlosung sowie eine Gewinnspiel-Kooperation fand mit zwei Jungunternehmen aus der Wesermarsch statt (Marke HaenzDaenz und Gin aus Moorrim).



Beim Gewinnspiel auf Instagram gab es Kochbücher von Jan Linne zu ergattern.

In 2022 wurde erstmals mit einer Instagram-Influencerin (@swanni_kocht) zusammengearbeitet, die ursprünglich aus der Wesermarsch stammt und auf ihrem Kanal regelmäßig Inhalte zum Thema Kochen mit ihren 16.000 Followern teilt. Swanni wurden lokale Produkte, eine Wesermarsch-Box von zwei Hofläden, zur Verfügung gestellt, womit sie verschiedene Rezepte kreiert hat. Bei einer Verlosung wurden Kochbücher vom Wesermarschler Jan Linne an zwei glückliche Gewinner vergeben werden. Als Erfolg der Maßnahme wurden mit dem Influencermarketing sowohl Follower für den Instagram-Kanal der Kampagne gewonnen sowie die Kampagnenzielgruppe durch einen externen Kanal verstärkt.



Auch unsere neuen Stories auf der Kampagnenseite wesermarsch-echt-nordisch.de unterstreichen, welche interessanten Menschen im Landkreis leben und arbeiten.

- Akquise von Fördermitteln aus dem KEK-Förderfonds zur Verstärkung der Kampagne
- Akquise von Fördermitteln aus dem KEK-Förderfonds zur Erstellung eines Werbefilms als ergänzende Maßnahme der Imagekampagne im Hinblick auf die Fachkräftesicherung
- zahlreiche erfolgreiche Aktionen im Bereich Social-Media und in Präsenz auf Veranstaltungen
- 24-seitige Sonderbeilage zur Kampagne in der NWZ Wesermarsch/Friesland

ERFOLGSBLANZEN

Kontakt: Isa Grube, Image- und Standortmarketing,
isa.grube@wf-wesermarsch.de, Tel. 04401-996924
wesermarsch-echt-nordisch.de, @wesermarschecht-nordisch



Der Tourismus an der Nordsee spricht mit einer Stimme

Nach einer vierjährigen Planungs- und Vorbereitungsphase wurde am 24. Januar 2022 die Gründung der Tourismus Agentur Nordsee GmbH (TANO) offiziell vollzogen. Die Landkreise Ammerland, Aurich, Cuxhaven, Friesland, Leer, Wesermarsch und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven und die Seestadt Bremerhaven bündeln damit ihre Kräfte, um gemeinsam den Tourismus an der Nordsee voranzubringen. Die zentrale Organisation mit Sitz in Wilhelmshaven wird sich

um das Tourismusmarketing und -management der niedersächsischen Nordsee auf einer Länge von 333 Kilometern, von den Niederlanden bis zur Elbe, kümmern.

Quo Vadis Wesermarsch? – Ein Zwischenstand

Die strukturelle Neuorganisation im Tourismus sowie die allgemeinen Veränderungen in der Tourismuswirtschaft (u.a. durch Digitalisierung, Klimawandel und Nachhaltigkeitsbewusstsein sowie demographischer Wandel) for-

dern ebenfalls von der Touristikgemeinschaft Wesermarsch (TGW) eine transparente Analyse der eigenen Entwicklungs- und auch Handlungserfordernissen. Entsprechend wurde beschlossen, eine Tourismusstrategie für den Landkreis Wesermarsch zu erarbeiten, womit die Tourismusberatung PROJECT M beauftragt wurde. Die Gespräche behandelten die Überprüfung und bei Bedarf Weiterentwicklung der inhaltlichen und organisatorischen Aufstellung der Wesermarsch im Tourismus unter

Einbeziehung der TANO-Gründung. Ferner kam das Zusammenspiel mit der lokalen Standortmarketingkampagne „wesermarsch! echt.nordisch“ zur Sprache. Es wurden zwei Handlungsfelder bearbeitet: Marktauftritt & Marktbearbeitung und Organisations- & Finanzierungsstrukturen. Bei schrittweiser Umsetzung der definierten Handlungsfelder und Schlüsselprojekte verfügt die Wesermarsch über schlagkräftige Organisations- und Zusammenarbeitsstrukturen und entwickelt sich in den kommenden Jahren zu einer starken Marke an der Niedersächsischen Nordsee.

STADTRADELN war ein voller Erfolg

Das STADTRADELN Wesermarsch 2022 war nach der Premiere im Jahr 2021 wieder ein voller Erfolg. Besonders erfreulich ist, dass noch mehr Radelnde sowie noch mehr Teams teilgenommen haben und hierdurch bedingt sehr viel mehr CO² im Vergleich zum Vorjahr vermieden wurde. Das im Vorfeld sehr ambitionierte Ziel, Zahlen deutlich zu steigern und teilweise zu verdoppeln, wurde geschafft. Gemeinsam mit 104 Radelnden wurde dies am 29. Mai mit einer Abschlussveranstaltung in Rodenkirchen gefeiert. Am Start waren 55 Teams (2021: 46), Kilometer 165.055 (2021: 81.677), CO₂-Vermeidung 25 Tonnen (2021: 13t). Organisiert und koordiniert wurde das STADTRADELN in einer erfolgreichen Kooperation durch die TGW und dem Landkreis Wesermarsch, der durch die Klimaschutzbeauftragte Valerie-Manon Eppert, vertreten wurde. Begleitet wurde das STADTRADELN 2022 von vier Radaktionen, die von den Ortstouristiker:innen organisiert und durchgeführt wurden. Am 29. Mai fand die Auftaktveranstaltung statt. Angeführt vom Bürgermeister Michela Kurz

von Brake ging es über Ovelgönne nach Oberhammelwarden. Am 6. Juni wurde die Schnitzeljagt „Radtag am Jadebusen - Auf den Spuren der Milch-Ku(h)l-Tour“ durch die Gemeinden Stadland, Jade und Butjadingen organisiert. Ein Rad-Staffellauf wurde am 12. Juni von Elsfleth über Berne nach Lemwerder durchgeführt. Jeweils angeführt von den Bürgermeister:innen Fuchs, Schierenstedt und Winkelmann nahmen rund 20 Teilnehmer:innen an der geführten Tour teil.

Bei der „Die Nacht der Acht“ am 18. Juni, organisiert von der Nordenham Touristik und Marketing e.V., haben rund 200 Radelnde beim „Bingo-Suchspiel“ die Mitmach-Stationen an acht Kirchen in Nordenham und Butjadingen angefahren. Um die erneute erfolgreiche Teilnahme gebührend zu feiern und die besten Teams zu ehren, fand am 29. Juni eine Abschlussveranstaltung auf dem Marktplatz in Rodenkirchen statt. 104 der 798 Radelnde folgten der Einladung. Ehrungen, Preise einer Tombola sowie musikalische Begleitung ergaben ein unterhaltendes Rahmenprogramm.

KulturLeuchten Wesermarsch erst 2023

Die neue Veranstaltungsreihe KulturLeuchten sollte die Wesermarsch zwischen dem 14. und 22. Oktober zum Strahlen bringen. Kulturelle Orte in jeder der neun Kommunen durch spektakuläre Illumination der Lichtkünstler Kystlys in Szene zu setzen, war die Intention. Mit der Aktion sollten wortwörtlich Scheinwerfer auf die Kultur und die großartigen Einrichtungen gerichtet werden, die sehr unter den Corona-Lock-

downs gelitten hatte. Als ein Beitrag zur Energieeinsparung wurde dann aber die Verschiebung beschlossen, um im Jahr 2023 das KulturLeuchten Wesermarsch voller Freude durchführen zu können. Die Veranstaltungsreihe wird in einer Kooperation aus der Touristikgemeinschaft Wesermarsch, dem KulturNetz Jadebusen, den Kultureinrichtungen und von den örtlichen Touristiker:innen initiiert.

Kontakt: Touristikgemeinschaft Wesermarsch, Tel. 04401-856114, info@nordseejadeweser.de | www.nordseejadeweser.de
www.instagram.com/urlaubsland_wesermarsch
www.facebook.com/NordseeJadeWeser



- Start der Tourismusagentur Nordsee (TANO) am 24. Januar 2022
- Weser-Radweg wird vom adfc als Qualitätsroute mit 4 Sternen re-zertifiziert (**Siehe Bild links**)
- Der Weser-Radweg wird über die ADFC-Radreiseanalyse auf den 1. Platz der beliebtesten Radrouten gewählt (**Siehe Bild oben**)
- STADTRADELN Wesermarsch: Beteiligung an der bundesweiten Aktion. 798 Fahrradfahrer haben 165.055 Kilometer erradelt und 25 t CO₂ vermieden. (Verdopplung Kilometeranzahl)
- Prospektanfragen: 296
- 2.272 Instagram-Follower, 3.529 Facebook-Follower
- Reichweite – Facebook: 10.075, Instagram: 235.754



Information, wechselnde Gastgeber, gute Gespräche – der Treffpunkt zu Wirtschaftsthemen heißt „Erfolgreich am Markt“

„Erfolgreich am Markt“ ist seit vielen Jahren ein Veranstaltungsformat, das die Wirtschaftsförderung Wesermarsch für Unternehmen organisiert. Der Dreiklang aus fachlicher Information, wechselnden Gastgebern und informellem Austausch hat sich als konstanter, monatlicher Kontaktpunkt etabliert.

In 2022 waren die Auswirkungen der Pandemie noch deutlich wirksam, es kam zu Verschiebungen und Ausfällen. Letztlich gab es drei Online-Termine und fünf Veranstaltungen, die endlich wieder in Präsenz durchgeführt werden konnten. Mit dem Format wurden rund 320 Gäste erreicht.

Thematisch setzte das Programm wieder den Fokus darauf, den Unternehmen informierende und orientierende Impulse zu aktuellen Entwicklungen zu liefern. Von

Künstlicher Intelligenz/KI, Video-marketing, Akquisemöglichkeiten ausländischer Fachkräfte bis hin zur Nachhaltigkeit im Unternehmen, Qualitätssiegelvergabe durch den Verbund für Familienfreundlichkeit oder auch „Inflation und Zinsen – Wohin steuern die Märkte in 2023?“ reichte das Spektrum.

Ein besonderes Highlight war der geplante Auftakt mit dem neu gewählten Landrat Stephan Siefken. Pandemiebedingt kam es dann erst im Mai zur Podiumsdiskussion im Technologiezentrum Nordenham. „200 Tage im Amt – der neue Landrat im Dialog mit der Wirtschaft“: Unter professioneller Moderation von Uwe Haring gab es einen Austausch zwischen Vertretern:innen aus Unternehmen und auch das Publikum war zum



Erfolgreich am Markt - Der Besuch bei der VIEROL AG war ausgebaut.

Gespräch eingeladen. Das Herbstprogramm der Reihe „Erfolgreich am Markt“ startete mit einem Besuch bei der VIEROL AG am Standort Loy/Gemeinde Rastede. Damit stellte die alljährliche Exkursion ins Umland des Landkreises das Thema Logistik in den Mittelpunkt. Das Unternehmen ist weltweit auf dem Autoersatzteilmarkt aktiv und seit 1998 auch mit eigenen Marken und Produkten im

internationalen Handel präsent. Die positive Unternehmensentwicklung führte zum Ausbau der Logistikkapazitäten, sodass im Oktober 2021 ein neues Logistikzentrum auf rund 20.000 Quadratmetern eingeweiht werden konnte. Nach einem Vortrag zur Firmengeschichte bis zur aktuellen Situation waren die Gäste zu einem Rundgang durch die neuen Lagerräume eingeladen.

Praxisforum Digitalisierung als Barcamp

Welche Chancen bietet die Digitalisierung – vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen? Dazu tauschten sich Unternehmen der Region mit fachlich versierten Ansprechpartnern beim 7. Praxisforum Digitalisierung aus. Es fand 2022 wieder im interaktiven Barcamp-Format und live statt, dafür traf man sich im Mai im Bundes-technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e. V. in Oldenburg. Der Fokus lag auf den Themen „Nachhaltigkeit“ und „KI“ (Künstliche Intelligenz), weitere Themen brachten die Gäste durch ihre Vorschläge ein.

Beim Barcamp wird das Programm durch die Teilnehmer:innen bestimmt. Interessierte stellen ein Thema vor und das Publikum entscheidet über die Aufnahme ins Programm. Auf diese Weise

fanden 18 Sessions in vier parallelen Zeitfenstern statt. Diskutiert wurden beispielsweise Industrial Internet of Things, Effizienzerhöhung und Nachhaltigkeitsgewinn durch Maschinendatenerfassung, 5G Campusnetze oder Gaia-X + Datenökonomie.

Hinter dem Praxisforum standen in 2022 zwölf Wirtschaftspartner: die Handwerkskammer Oldenburg, die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer, das Zentrum Handwerk Mittelstand-Digital, das Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0, die Metropolregion Nordwest, das OFFIS – Institut für Informatik sowie die Wirtschaftsförderungen der Städte Delmenhorst und Oldenburg und die Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Oldenburg und Wesermarsch.



12 Wirtschaftspartner gehörten zum Orgateam des 7. Praxisforums. (Rechte: Foto- und Bilderwerk)

Kunst trifft Wirtschaft trifft Wissenschaft



Digitalisierung und Landwirtschaft stand zur Diskussion im Pferdestall der Familie Holthusen in Süderfeld / Brake.

Zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung kam es im Juli auf dem Hof von Jendrik Holthusen in Süderfeld. Dort traf man sich zu: „Digitale Landwirtschaft – Wie sieht unsere Zukunft aus?“. Den konzeptionellen Hintergrund für diese Veranstaltung lieferte das interdisziplinäre Projekt GALATEA (galatea-karambolage.de), das durch die Metropolregion Nordwest tourte und zum genannten Thema in der Wesermarsch Station machte. Gefördert durch die Metropolregion und gesponsert durch die Wirtschaftsförderung Wesermarsch wurde auf neue Weise zum Diskurs über die Digitalisierung eingeladen. Die Perspektive von Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft wurde einbezogen.

Impressum

Der Wirtschaftsspiegel wird herausgegeben von der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH. V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Lutz Stührenberg, Geschäftsführer
Redaktion: Ingrid Marten
Gestaltung: J&P Media Labs

Kontakt: wf-wesermarsch.de
LinkedIn: linkedin.com/
company/7346841
Facebook: facebook.com/
WF.Wesermarsch
Instagram: instagram.com/
wifoe_wesermarsch